

Ein gutes Team beim Fest und Bürgersinn

Bürgervereinigung und Feuerwehr unterstützen Brand-Opfer nach Feuer-Wochenende mit Hunderten Gästen



Altstadtfest in Münster, die Helfer von Bürgervereinigung Alt-Münster und Feuerwehr prosteten sich zu. © wein/privat

Münster – Peter Piesch und Klaus Hochsattler sind noch in den Aufbau-Arbeitsklamotten unterwegs. Aber ein Bierchen und Weinchen zum Start des Wein- und Altstadtfestes müssen für die Spitze der Bürgervereinigung Alt-Münster noch mal sein, bevor die Feier nach dem Umziehen richtig starten kann. Seit drei Jahren machen die BV und die Brandschützer gemeinsame Sache und sind sehr zufrieden damit.

Eigener Weinstand, auch Wirt sammelt

„Die Zusammenarbeit ist top“, sagt Vorsitzender Piesch. Denn die BV könnte die Dienste für ein Fest und die Bereitstellung von Material gar nicht allein stemmen. Die Feuerwehr ist da der optimale Partner. Anfang des Jahres haben die Wehrleute sogar einen eigenen Weinstand gebaut, die Schreiner im Team – Marco Gottfried, Michael Schneider und Mario Menzel – machten es möglich. Der kommt auch bei der „Hüttengaudi“ am 3. Oktober (Text rechts) wieder zum Einsatz. Und wie es sich für Partner gehört, wird die Bürgervereinigung dort auch einen Stand betreuen.

Beim Wein- und Altstadtfest stellen sie zusammen rund 50 Helfer auf die Beine, der Kirchplatz füllt sich selbst gleich zu Beginn am Freitag schon gut. Die Mitglieder der Feuerwehr schenken nicht nur Wein, auch Bier und Ebbelwoi aus dem Riesenbembel aus, die BV ist für die bunte Mischung beim Essen zuständig. Mitten drin auch Wehrführer Patrick Seng, der ebenso die Kooperation lobt. Er erinnert sich, dass die Feuerwehr zu ihrer Feier zum 100. Geburtstag ihr eigenes Weinfest pausieren lassen wollte. Um es aber „nicht sterben zu lassen“, machen sie seitdem mit der BV gemeinsam Sache. Das funktioniere sehr gut, zudem sei die Unterstützung der Stadt vorhanden, heben sie hervor.

Erstmals präsentieren sie aus einem großen Container als Bühne heraus auch Live-Musik. Die Band „Jukebox 22“ heizt einigen Hundert Gästen zum Finale am Samstagabend ein. Und bei all der Feierei haben sie auch die gute Sache im Blick. Denn nach dem Brand im Haus einer Feuerwehrkameradin spenden sie einen Teil des Erlöses für deren Neustart. Die Summe steht erst später fest, doch eine aufgestellte Spendenbox war laut Piesch schon mal gut gefüllt. „Wir helfen da, wo wir können“, betont Seng. Gerade die Wohnungssuche sei eine wichtige Aufgabe. Für Sachspenden werde noch Lagerraum gesucht. Unter <https://tinyurl.com/374d36c9> werden auch noch Spenden gesammelt, mehr als 50.000 Euro sind schon zusammengekommen.

Insgesamt sind BV und Feuerwehr mit dem Fest sehr zufrieden. „Es hat uns zwar alles weh getan, aber es war ein Knaller“, berichtet Piesch. Die BV musste noch Essen nachholen, auch beim Wein waren später nicht mehr alle Sorten verfügbar. Piesch geht davon aus, dass an beiden Abenden einige Hunderte Gäste da waren. Sehr gut sei die Band angekommen, das können sie sich für 2027 wieder vorstellen. Zudem trat die BV-Tanzgruppe „Hexenkessel“ auf.

Auch das Lokal im Alten Rathaus hatte am Freitag den guten Zweck im Blick. Wirt Bernd Geis verkaufte mit der Bürgerstiftung Kelkheim Würstchen, der Erlös ging komplett an die vom Brand gebeutelte Familie. Laut Geis kamen rund 500 Euro zusammen. Er wolle die Familie gerne auch bei der Wohnungssuche unterstützen.

WEIN

„Hüttengaudi“ folgt

Nach dem Fest ist vor der Party: Die Feuerwehr lädt für Samstag, 3. Oktober, zur Hüttengaudi an die Benzstraße 2 ein. Dann wird ihr Gerätehaus wieder zum Après-Ski-Domizil umfunktioniert. Los geht es um 19.30 Uhr, Einlass ist eine halbe Stunde früher. Es gibt bayerische Schmankerl und Helles, zudem Musik von den „Nachteulen“. Der Eintritt kostet 15 Euro. Karten gibt es bereits per Mail

an huettengaudi@feuerwehr-muenster.de.

WEIN